

Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft

Vom 20. Dezember 2018

Aufgrund des § 34 Absatz 1 Satz 1 und des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

§ 22 Absatz 1 Satz 2 der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft vom 7. September 2015 (Amtliche Bekanntmachung der TU Dresden Nr. 36/2015 vom 7. Oktober 2015, S. 158), die zuletzt durch Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft vom 5. Mai 2018 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 11/2018 vom 23. Mai 2018, S. 5) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Das Wort „Note“ wird durch das Wort „Endnote“ ersetzt.
2. Die Worte „sowie die Gesamtnote“ werden durch die Worte „die Gesamtnote der Masterprüfung sowie gegebenenfalls das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden““ ersetzt.

Artikel 2 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft vom 7. September 2015 (Amtliche Bekanntmachung der TU Dresden Nr. 36/2015 vom 7. Oktober 2015, S. 47), die durch Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft vom 22. August 2017 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 17/2017 vom 7. September 2017, S. 64) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Satz 2 wird folgender Satz eingefügt:
„Es werden Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen vorausgesetzt.“
 - b) Im neuen Satz 4 werden nach dem Wort „Fachkenntnisse“ die Wörter „und der Englischkenntnisse“ eingefügt.
2. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Zeile vor der Modulnummer MA-VWI-SV11 wird wie folgt gefasst:

	Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			SWS	SWS	SWS	SWS	
			V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	
Pflichtmodul	MA-VWI-SV10a	Operations Research &	2/2/0/0/0/0 1 PL				5

		Logistics (Methoden)					
--	--	-------------------------	--	--	--	--	--

b) Die Zeile nach der Modulnummer MA-VWI-SV13 wird wie folgt gefasst:

	Modul- nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			SWS	SWS	SWS	SWS	
			V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	
Pflicht- modul	MA-VWI- SV20a	Methods in Transport Economics and Policy (Methoden)	2/2/0/0/0/0 1 PL				5

c) Die Zeile nach der neuen Modulnummer MA-VWI-SV20a wird wie folgt gefasst:

	Modul- nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			SWS	SWS	SWS	SWS	
			V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	
Pflicht- modul	MA-VWI- SV21a	Cost Benefit Analysis in Transport (Vertiefung 1)		2/2/0/0/0/0 1 PL			5

d) Die Zeile nach der neuen Modulnummer MA-VWI-SV21a wird wie folgt gefasst:

	Modul- nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			SWS	SWS	SWS	SWS	
			V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	
Pflicht- modul	MA-VWI- SV22a	Cost and Pri- ces in Trans- port (Vertie- fung 2)			2/2/0/0/0/0 1 PL		5

e) Die Zeile nach der neuen Modulnummer MA-VWI-SV23a wird wie folgt gefasst:

	Modul- nummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
			SWS	SWS	SWS	SWS	
			V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	V/Ü/S/Sk/Pj/L	
Wahl- pflicht- modul	MA-VWI- SV23a	Research Seminar in Transport Economics and Policy (Forschungs- seminar)			0/0/2/0/0/0 2 PL		15

3. Die Modulbeschreibungen der Module „Operations Research & Logistics (Methoden)“, „Methods in Transport Economics and Policy (Methoden)“, „Cost Benefit Analysis in Transport (Vertiefung 1)“, „Cost and Prices in Transport (Vertiefung 2)“, „Research Seminar in Transport Economics and Policy (Forschungsseminar)“ und „New Economic Geography (Methoden)“ der Anlage 2 erhalten die aus dem Anhang zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 3 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Diese Satzung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden in Kraft.
2. Sie gilt für alle zum Sommersemester 2019 oder später im konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft immatrikulierten Studierenden.

3. Diese Satzung gilt ab Sommersemester 2020 für alle im konsekutiven Masterstudiengang Verkehrswirtschaft immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ vom 18. Dezember 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 17. Juli 2018.

Dresden, den 20. Dezember 2018

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Anhang zu Artikel 2 Nummer 3

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-VWI-SV10a	Operations Research and Logistics (Methoden)	Prof. Jörn Schönberger Joern.schoenberger@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen eine Vielzahl von Methoden und Modellen, die zur Lösung diverser Optimierungsprobleme eingesetzt werden können. Ferner sind die Studierenden in der Lage, eine Optimierungssoftware zur Lösung komplexer Problemstellungen einzusetzen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Gestaltung und Planung von Transportnetzwerken, die Transportplanung und Sendungsgestaltung, Basismodelle der Fahrzeugeinsatzplanung, die integrierte Planung von Selbsteintritt und Fremdvergabe sowie die Gestaltung von Frachtraten.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS in englischer Sprache, Übungen im Umfang von 2 SWS in englischer Sprache sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse des Operations Research, wie sie im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft im Modul „Grundlagen des Managements- von Verkehrs- und Logistikunternehmen“ oder in der nachfolgenden Literatur vermittelt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer, Berlin, aktuelle Auflage 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 2 Studienordnung ein Pflichtmodul des Schwerpunkts Verkehrsbetriebslehre und Logistik der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft. Es schafft die Voraussetzung für die Module „Leistungserstellung im öffentlichen Personenverkehr (Vertiefung 1)“, „Entscheidungsunterstützung in der Logistik (Vertiefung 2)“ und „Forschungsseminar Verkehrsbetriebslehre und Logistik“. Ferner ist das Modul ein Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe Vertiefende Qualifikationen und in der Modulgruppe Ergänzungen im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft und kann nur gewählt werden, wenn nicht bereits der Schwerpunkt Verkehrsbetriebslehre und Logistik in der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft gewählt wurde.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Die Prüfungssprache ist Englisch. Die englischsprachige Aufgabenstellung kann nach Wahl des Studierenden auch in Deutsch bearbeitet werden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-VWI-SV20a MA-WW-ERG-2506a D-WW-ERG-2506a	Methods in Transport Economics and Policy (Methoden)	Dr. Stefan Tucharaktschiew stefan.tscharaktschiew@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse empirischer Methoden, welche sie befähigen, empirische Untersuchungen zu verkehrspolitischen Fragestellungen zu verstehen und deren Ergebnisse zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese Methoden praktisch umzusetzen und dabei entstehende Probleme zu erkennen und zu beheben.	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind grundlegende und weiterführende empirische Methoden, die in der Analyse verkehrspolitischer Fragestellungen Anwendung finden, unter Verwendung ökonometrischer Software.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS in englischer Sprache sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie und der Ökonometrie, wie sie in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Strategie und Wettbewerb“, „Einführung in die Makroökonomie“ und „Statistik“ im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft oder in der nachfolgenden Literatur vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik (9. Auflage), De Gruyter/Oldenbourg 2016. • Ben-Akiva, M.E., Lerman, S.R.: Discrete choice analysis: theory and application to travel demand (Vol. 9). MIT press 1985. • Blanchard, O. und G. Illing: Makroökonomie. 7. Auflage, Pearson, 2017. • Bamberg, G. und F. Baur: Statistik, 17. Auflage. Oldenbourg Verlag, München, 2012. 	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 2 Studienordnung ein Pflichtmodul des Schwerpunkts Verkehrspolitik der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft. Es schafft die Voraussetzung für die Module „Cost Benefit Analysis in Transport (Vertiefung 1)“, „Cost and Prices in Transport (Vertiefung 2)“ und „Research Seminar in Transport Economics and Policy (Forschungsseminar)“. Ferner ist das Modul ein Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe Vertiefende Qualifikationen und in der Modulgruppe Ergänzungen im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft und kann nur gewählt werden, wenn nicht bereits der Schwerpunkt Verkehrspolitik in der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft gewählt wurde.</p> <p>Darüber hinaus ist es ein Wahlpflichtmodul der Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer 1 Projektarbeit im Umfang von 9 Wochen. Die Prüfungssprache ist Englisch.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung des Moduls.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Bearbeitung der Projektarbeit.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-VWI-SV21a MA-WW-ERG-2505a D-WW-ERG-2505a	Cost Benefit Analysis in Transport (Vertiefung 1)	Dr. Stefan Tscharaktschiew stefan.tscharaktschiew@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die volkswirtschaftliche Theorie der wohlfahrtsoptimalen Beurteilung von Verkehrsprojekten einschließlich der Vielzahl an Kosten- und Nutzenkomponenten darzustellen und diese anhand von Praxisbeispielen nachzuvollziehen.	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die eingehende Darstellung der Möglichkeiten der Messung und Bewertung von Kosten und Nutzen sowie die damit einhergehenden Probleme und Schwierigkeiten. Inhalt ist weiterhin die Frage, wie sich Messung und Bewertung von Kosten und Nutzen ändern, wenn sich zentrale Rahmenbedingungen im Verkehrssektor ändern (z. B. autonomes Fahren).	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS in englischer Sprache sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul „Methods in Transport Economics and Policy (Methoden)“ vermittelt werden, sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie, wie sie im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Strategie und Wettbewerb“, „Einführung in die Makroökonomie“ und „Statistik“ oder in der nachfolgenden Literatur vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik (9. Auflage), De Gruyter/Oldenbourg 2016. • Blanchard, O. und G. Illing: Makroökonomie. 7. Auflage, Pearson, 2017. • Boardman, A.E., Greenberg, D.H., Vining, A.R., Weimer, D.L.: Cost-Benefit Analysis: Concepts and Practice. University Press Cambridge 2017. • Small, K.A., Verhoef, E.T.: The Economics of Urban Transportation. Routledge. London and New York 2007. 	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 2 Studienordnung ein Pflichtmodul des Schwerpunkts Verkehrspolitik der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft. Es schafft die Voraussetzung für das Modul „Research Seminar in Transport Economics and Policy (Forschungsseminar)“. Ferner ist das Modul ein Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe Vertiefende Qualifikationen und in der Modulgruppe Ergänzungen im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft und kann nur gewählt werden, wenn nicht bereits der Schwerpunkt Verkehrspolitik in der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft gewählt wurde.</p> <p>Darüber hinaus ist es ein Wahlpflichtmodul der Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung</p>	

	ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-VWI-SV22a MA-WW-ERG-2504a D-WW-ERG-2504a	Cost and Prices in Transport (Vertiefung 2)	Dr. Stefan Tscharaktschiew stefan.tscharaktschiew@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen den Zusammenhang zwischen Kosten und Preisen im Verkehrswesen und können die typischerweise vorhandene Regulierung von Verkehrsunternehmen hinsichtlich ihrer Angemessenheit beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die vorhandenen (bzw. zukünftigen) Ineffizienzen in verschiedenen Bereichen des Verkehrssektors zu identifizieren und geeignete Lösungsansätze zu deren Beseitigung zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse zur wohlfahrtsoptimalen Bepreisung von Verkehrsleistungen, zur Preissetzung im Bereich der öffentlichen Verkehrsdienstleistungen sowie zur Bepreisung von Verkehrsinfrastruktureinrichtungen.</p>	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind sowohl analytische als auch quantitative Methoden, die für die Analyse einer Vielzahl verkehrsökonomischer und verkehrspolitischer Fragestellungen in den Bereichen individueller Personenstraßenverkehr, öffentlicher Personennahverkehr sowie Luftverkehr benötigt werden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS und Übungen im Umfang von 2 SWS in englischer Sprache sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Modul „Methods in Transport Economics and Policy (Methoden)“ vermittelt werden, sowie Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie, wie sie im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Strategie und Wettbewerb“ und „Einführung in die Makroökonomie“ oder in der nachfolgenden Literatur vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik (9. Auflage), De Gruyter/Oldenbourg 2016. • Blanchard, O. und G. Illing: Makroökonomie. 7. Auflage, Pearson, 2017. • Borrmann, J., Finsinger, J.: Markt und Regulierung. Vahlen München 1999. • Small, K.A., Verhoef, E.T.: The Economics of Urban • Transportation. Routledge. London and New York. 2007. • Atkinson, A.B., Stiglitz, J.E.: Lectures on public economics. Princeton University Press 2015. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 2 Studienordnung ein Pflichtmodul des Schwerpunkts Verkehrspolitik der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft. Ferner ist das Modul ein Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe Vertiefende Qualifikationen und in der Modulgruppe Ergänzungen im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft und kann nur gewählt werden, wenn nicht bereits der Schwerpunkt Verkehrspolitik in der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft gewählt wurde.	

	Darüber hinaus ist es ein Wahlpflichtmodul der Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 120 Minuten. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-VWI-SV23a	Research Seminar in Transport Economics and Policy (Forschungsseminar)	Dr. Stefan Tscharaktschiew stefan.tscharaktschiew@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine fundierte wissenschaftliche Arbeit in Vorbereitung auf die anschließende Masterarbeit selbstständig anzufertigen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt in enger Zusammenarbeit mit der Professur an deren aktuellen Forschungsschwerpunkten fortgeschrittene wissenschaftliche Arbeit zu leisten. Sie sind mit dem Umgang wissenschaftlicher Literatur sowie dem selbstständigen Arbeiten an konkreten Forschungsfragen des Lehrstuhls vertraut.</p>	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die aktuellen Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Seminar im Umfang 2 SWS in englischer Sprache sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Beherrschung von Kenntnissen, wie sie in den Modulen „Methods in Transport Economics and Policy (Methoden)“ und „Cost Benefit Analysis in Transport (Vertiefung 1)“ vermittelt werden, sowie Kenntnisse in Mikroökonomie und Mathematik sowie Kenntnisse grundlegender verkehrswirtschaftlicher Methoden und Theorien, wie sie in nachfolgender Literatur vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wainwright, K., Chiang, A.C., Fundamental Methods of Mathematical Economics, 4th Edition. McGraw-Hill. • Varian, H.,: Microeconomic analysis. W. W. Norton & Company 1992. • Small, K.A., Verhoef, E.T.: The Economics of Urban • Transportation. Routledge. London and New York 2007. • Treiber, M., Kesting, A.: Traffic Flow Dynamics: Data, Models and Simulation. Springer 2014. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 2 Studienordnung ein Wahlpflichtmodul des Schwerpunkts Verkehrspolitik der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft im Masterstudien-gang Verkehrswirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit mit einer Bearbeitungszeit von 400 Stunden und einem Referat von 45 Minuten Dauer. Die Prüfungssprache ist nach Wahl des Studierenden Deutsch oder Englisch.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen des Moduls. Die Note der Seminararbeit geht mit dem Faktor 2 und die Note des Referats mit dem Faktor 1 ein.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester an-geboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 420 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und die Vorbereitung des Referats.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-VWI-SV30a MA-WW-VWL-2104 D-WW-WIWI-2104	New Economic Geography (Methoden)	Prof. Georg Hirte georg.hirte@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze der Raumwirtschaft und haben ein fundiertes Verständnis der wesentlichen Modelle der Neuen Ökonomischen Geografie. Sie verfügen über die Fähigkeit, wesentliche regionalökonomische Fragestellungen im Rahmen dieser Theorien analysieren zu können.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Ansätze der Neuen Ökonomischen Geografie und die aktive Auseinandersetzung mit komplexen interregionalen Zusammenhängen sowie die Einführung einer algebraische Modellierungssprache für die mathematische Optimierung und eines softwarebasierten geografischen Informationssystems.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen im Umfang von 2 SWS, Übungen im Umfang von 2 SWS in englischer Sprache sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vorausgesetzt werden Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomie und der Ökonometrie, wie sie im Bachelorstudiengang Verkehrswirtschaft in den Modulen „Einführung in die Mikroökonomie“, „Strategie und Wettbewerb“, „Einführung in die Makroökonomie“ und „Statistik“ oder in der einschlägigen Literatur vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik (9. Auflage), De Gruyter/Oldenbourg 2016. • Blanchard, O. und G. Illing: Makroökonomie. 7. Auflage, Pearson, 2017. • Bamberg, G. und F. Baur: Statistik, 17. Auflage. Oldenbourg Verlag, München, 2012. 	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist gemäß § 6 Abs. 2 Studienordnung ein Pflichtmodul des Schwerpunkts Raumwirtschaft der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft. Es schafft die Voraussetzung für die Module „Empirical Methods of Regional Research (Vertiefung 1)“, „Urban Economics (Vertiefung 2).“ und „Research Seminar Regional Economics (Forschungsseminar)“. Ferner ist das Modul ein Wahlpflichtmodul in der Modulgruppe Vertiefende Qualifikationen und in der Modulgruppe Ergänzungen im Masterstudiengang Verkehrswirtschaft und kann nur gewählt werden, wenn nicht bereits der Schwerpunkt Raumwirtschaft in der Modulgruppe Spezialisierung Verkehrswirtschaft gewählt wurde.</p> <p>Darüber hinaus ist es ein Wahlpflichtmodul der Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sowie des Hauptstudiums der Diplomstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Es ist gemäß § 26 Abs. 3 der jeweiligen Prüfungsordnung den in Anlage 2 der zugehörigen Studienordnung ersichtlichen Schwerpunkten zugeordnet.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten und einer Projektarbeit mit einer Bearbeitungszeit von 2 Wochen. Die Prüfungssprache ist Englisch.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium und die Projektarbeit inkl. der Prüfungsvorbereitung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.